

Patel Design:

(Fliesen-)Design steuert Emotionen

Die Designer Kathrin und Mark Patel über die immaterielle Seite des Designs, die geringe Akzeptanz von gänzlich Neuem, Fliesen als Kulturgut mit künstlerischem Wert und den Fußbodenbelag als Bühne



Patel Design, das sind die Textildesignerin Kathrin und der Grafik-Designer Mark Patel. Unter dem Begriff „kommunikative Inszenierung“ widmet sich das Duo in seiner Arbeit dem experimentellen Design, im Speziellen von Bodenbelägen. Bei der Entwicklung von neuen Kollektionen geht es ihnen darum, Lösungen zu schaffen, die das Produkt neu denken, die mutig, innovativ, aber dennoch zeitlos und langlebig einsetzbar sind. Neben Muster und Material haben auch Interieur und Einsatzbereich einen wesentlichen Einfluss auf die Wirkung der Beläge. So können mit Fliesen in Abhängigkeit von Farbe und Umgebung, in der sie präsentiert werden, ganz bewusst Emotionen gesteuert werden. Noch gehört allerdings Fliesen-Design nicht zum Repertoire von Patel Design, sondern vornehmlich textile Bodenbeläge oder Teppiche, aber Kontakte mit Fliesenhersteller Grohn könnte das sehr schnell ändern.

Man sagt, Design sei die Vereinigung von Innovation, Kunst und Handwerk. Was macht gutes Design für Sie aus?

Kathrin Patel: Es überzeugt auf den ersten Blick und begeistert auch noch lange danach. Das hört sich einfacher an, als es ist. Damit ein Produkt diesem Anspruch gerecht wird, müssen im Designprozess unterschiedlichste Anforderungen auf hohem Niveau geschickt miteinander verknüpft werden: das äußerlich Sichtbare, also das Dekor, die dazu passende Materialität sowie die Funktion, also der unmittelbare Nutzen für den Anwender. Gutes Design hat darüber hinaus aber auch immer eine immaterielle Seite, die einen deutlichen Mehrwert darstellt: die Produktseele sozusagen, seine Authentizität, seine Individualität. Und für uns spielt auch die Leidenschaft eine sehr große Rolle. Wenn wir als Designer beim Entwickeln neuer Produkte „brennen“, dann teilt sich das im fertigen Produkt mit und überzeugt auch auf emotionaler Ebene. Davon sind wir überzeugt.

Was inspiriert Sie am meisten in der Gestaltung von keramischen Fliesen?

Mark Patel: Grenzen zu sprengen! Unerwartetes zu entwickeln. Und den Spagat zu schaffen zwischen Zeitlosigkeit und Zeitgeistigkeit. Gestalterische oder produktspezifische Einschränkungen als Chance zu verstehen. Unkonventionell zu denken, das Produkt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, so kommen wir in der Regel auf ganz neue Lösungsansätze. Uns fasziniert die Idee, gänzlich neue Bodenbilder zu entwickeln. Es gibt schon so viel, aber die Möglichkeiten sind, nicht zuletzt dank der Digitaldruck-Technik, lange nicht ausgeschöpft. Visuell ist fast alles möglich. Neben Holz-, Beton- und Natursteinoptiken können wir uns ganz andere, spannende Motiv- und Farbwelten vorstellen. Auch die Auseinandersetzung mit Formatkombinationen, das Spiel mit Oberflächentexturen, Glanz- und Matteeffekten oder der dreidimensionalen Oberflächenveränderung für taktile Effekte reizt uns sehr.

Gutes Design hat darüber hinaus aber auch immer eine immaterielle Seite, die einen deutlichen Mehrwert darstellt



Auch eine Idee für Fliesen-Optik? Für den Teppichboden „Aberdeen“ wählten die Designer die opulente Blumenornamentik zwischen Shabby-chic und edel als Vorbild. Rechts das Motiv „Budapest“ als Hommage an die Opulenz des alten Europa. Beide Bodenbeläge wurden für die Objekt Carpet GmbH entworfen.



Fotos: Objekt Carpet/Patel

Was sind die gestalterischen Herausforderungen beim Gestalten von Fliesen?

Mark Patel: Bei allen gestalterischen Möglichkeiten bleibt die größte Hürde die geringe Akzeptanz von gänzlich Neuem. Im kollektiven Bewusstsein ist insbesondere die Bodenfliese noch immer mehr Baustoff als Designobjekt. Ein Großteil des Marktsortiments bewegt sich deshalb farblich im Bereich Grau – Beige – Braun und ist im Dekor meist zurückhaltend. Von gefliesten Böden wird erwartet, dass sie langlebig, robust und gestalterisch neutral sind. Wir sehen die größte Herausforderung darin, diese Erwartungshaltung zu durchbrechen und Produkte zu entwickeln, die sich spürbar davon abheben, ohne dabei Konsumenten und Vertrieb zu verunsichern. Das gelingt unserer Ansicht nach aber nur dann, wenn derartig innovative Produkte gleich in einem funktionierenden Kontext präsentiert werden. Nur so kann der Käufer das Produkt ganzheitlich verstehen. Das entspricht auch unserer Arbeitsweise: Wir sehen ein Produkt nie isoliert, sondern immer gleich in unterschiedlichen Anwendungen, verschiedenen Interieur-Welten und Einsatzbereichen. Die Visualisierung entsprechender Produktwelten ist daher für uns anschließend von genauso wichtiger Bedeutung, wie die Entwicklung des Produktdesigns.

Welche Innovationen sehen Sie in der zukünftigen Gestaltung von Bodenbelägen?

Kathrin Patel: Die Bodencollagen. Das heißt, uniforme Bodenflächen lebendiger zu gestalten. Wie wir uns das vorstellen? In dem auf großen Flächen mehr gemixt und zoniert wird. Das ist im Bereich Bodenkeramik möglich, beispielsweise durch Mischung unterschiedlicher Designs oder Formate bis hin zur Ergänzung bildhafter, expressiver Elemente. Oder indem gegensätzliche Materialien sich zu einer abwechselnden Einheit verbinden. Vorstellbar ist die Kombination von Bodenkeramik mit vermeintlich konkurrierenden Produktsegmenten wie Holz, Teppich oder andere, Materialien. Statt einer Abgrenzung können durch fließende Übergänge und geschickte Materialmixe Erlebniswelten geschaffen werden. Flächen werden so durch funktionale Zonierungen visuell und nutzungsorientiert belebt. Auf jeden Fall sehen wir einen spielerischeren und lebendigeren Umgang mit großen Bodenflächen, in denen Eintönigkeiten durchbrochen werden.

Sind Fliesen Designstücke?

Kathrin Patel: In ihrer Kombination aus Funktionalität und Ästhetik eindeutig ja. Dennoch ist ihre Wirkung stark abhängig vom Umfeld. Damit sie optimal zur Geltung kommen, ist es extrem wichtig, sie in einem funktionierenden Kontext zu präsentieren. Und wir sollten nicht vergessen: Traditionell sprechen wir von einem Kulturgut mit enormem künstlerischen Wert. Man denke nur an den Stellenwert von Fliesen in südeuropäischen Ländern wie Italien, Spanien oder Portugal, ganz zu schweigen von der kulturellen Bedeutung orientalischer Fliesen.

Was für ein Gefühl transportieren Fliesen?

Mark Patel: Je nach Farbigkeit und Dekor können wir

Kathrin Patel, 1964 in Braunschweig geboren, ist Diplom-Designerin. Nach ihrem Studium des Textildesign und der Bildhauerei hat sie vielfältige Designprojekte, unter anderem für Werbeagenturen, die Textilindustrie sowie den Einzelhandel, umgesetzt, bevor sie als Kreativ-Direktorin zu Object Carpet nach Stuttgart ging. Seit 2006 hat sie gemeinsam mit Ihrem Mann Mark Patel eine eigene Designagentur.

Mark Patel, 1966 in Bremen geboren, ist Diplom-Grafik-Designer. Nach seinem Studium an der Bremer Hochschule für Künste war er mehrere Jahre in Agenturen tätig, bevor er sich 1998 als Designer selbstständig gemacht hat. Seine Arbeit reicht von der Logo-Entwicklung über Corporate Design bis hin zu ganzheitlichen Markenauftritten für mittelständische und große Unternehmen. Mit seiner Frau Kathrin betreibt er heute die Agentur „Patel Design“.

ganz bewusst Emotionen steuern. Bildhaftes erzeugt Assoziationen, Neutrales ist emotional untergeordnet. Bilden wir z. B. eine weiche Textil- oder Teppichstruktur in einem warmen Colourcode auf den Fliesen ab, dann simulieren wir eine behagliche, wohnliche Atmosphäre. Im Gegensatz zu einer kaltgrauen Betonoptik. Hier wirkt der Raum puristisch und kühl. Niemals darf man jedoch den Kontext vergessen, in dem der Boden liegt. Wie ist der Rest der Materialität und wie ist das Interieur?

Im kollektiven Bewusstsein ist insbesondere die Bodenfliese noch immer mehr Baustoff als Designobjekt.

Welche Rolle spielen Fliesen, wenn man in einem Raum eine schöne Atmosphäre schaffen möchte?

Kathrin Patel: Schon allein aufgrund der reinen Fläche haben Fliesen eine extrem große Wirkung. Von kühl, minimalistisch, warm oder expressiv ermöglichen Fliesen eine enorme Breite an emotionaler Wirkung. Der Boden ist die Bühne, die Basis, die das gesamte Interieur in Szene setzt. Stimmt diese Grundlage nicht, wird das Interieur-Konzept empfindlich gestört. Aufgrund der langen durchschnittlichen Einsatzdauer ist es deshalb umso wichtiger, äußerst sensibel mit der Gestaltung von Fliesen umzugehen. Was nicht bedeutet, dass sie zurückhaltend sein muss! Aber das ist schließlich die große Herausforderung.

Auch über Wandgestaltungen machen sich die Designer Gedanken, wie zum Beispiel mit „meditative spaces“, die für Besonnenheit, Entspannung und ein sinnliches, harmonisches Ambiente sorgen sollen (aus „Walls by Patel“).



Foto: Création Tapeten AG/Patel

Einen Überblick über die Arbeit der Designer Patel Design gibt ihre Internetseite: <http://www.kathrinpatel.de/>. Die Kontaktadresse: Patel Design, Am Dammacker 13b, 28201 Bremen.